

maschinen usw. Daneben wird ein besonderer Apparat zum Aufbau eines Spionagenetzes, zur Sicherung und Durchführung der Spionage unterhalten. Innerhalb der Spionageorganisationen sind bestimmte Agenten, sogenannte Tipper, damit beschäftigt, die für eine Spionage in Betracht kommenden Menschen zu ermitteln und den Filialen der Geheimdienste mitzuteilen. Andere Agenten, die verschiedenen Werber, führen den Geheimdiensten solche Menschen zu, die sich zu einer Spionage bereit erklären. Die Werber erteilen selbst noch keine Spionageaufträge, sondern leiten die von ihnen Angeworbenen ihren Auftraggebern zu. Die Hauptagenten in den Spionagedienststellen bearbeiten verschiedene Spezialgebiete. Zum Teil sind sie auch für bestimmte Teile unserer Republik zuständig, Sie arbeiten wiederum direkt mit den Spionen. Von ihnen werden Kuriere eingesetzt, Funker ausgebildet und ausgerüstet, wird das Spionagenetz ständig zu erweitern versucht; schließlich werden Spione für den sogenannten E-Fall eingesetzt, deren Aufgabe es ist, erst nach Ausbruch eines Krieges aktiv zu werden. Für die Ausbildung der Spione sind im imperialistischen Ausland zahlreiche Spionageschulen eingerichtet worden, u. a. auch in Westdeutschland, z. B. in Kaufbeuren und Bad Wörishofen.

Die Spionage besteht aus einer Vielzahl von Einzeltätigkeiten, die alle aufeinander abgestimmt sind. Diese Einzeltätigkeiten werden jeweils von verschiedenen Menschen ausgeführt, die konspirativ arbeiten. Sie alle sind ein Rädchen im Getriebe der Spionageorganisationen.

Die eingangs umrissene Zielsetzung der Spionage zeigt, daß den Gegner alles interessiert, was in unserer Republik von Bedeutung ist. Die Spionage ist die spezielle Methode zur Erkundung, Feststellung und Übermittlung der nicht jedem Bürger zugänglichen Dinge. Sie sind regelmäßig deswegen nicht allgemein zugänglich, weil unser Staat der Arbeiter und Bauern ein besonderes Interesse daran hat, daß sie nur denjenigen bekannt werden, die sie für ihre Arbeit usw. kennen müssen. Das sind vor allem die Staatsgeschäfte der Innen- und Außenpolitik, Fragen des militärischen und wirtschaftlichen Potentials, aber auch die Fragen, die mit der politisch-moralischen Kraft unserer sozialistischen Gesellschaft und des einzelnen Bürgers im Zusammenhang stehen. Die Spionage erstreckt sich auf sämtliche Seiten unseres staatlichen und gesellschaftlichen Lebens.

Mit § 14 StEG sind die für unseren sozialistischen Staat gefährlichsten Formen der Erkundung und Übermittlung bedeutsamer Nachrichten als Spionage unter Strafe gestellt. Für diese Verbrechen wird Zuchthaus nicht unter 3 Jahren und fakultativ Vermögenseinziehung angedroht. Außerdem sind in schweren Fällen die höchsten Strafen nach § 24 StEG auszusprechen.

Die Spionage bezieht sich auf *Staatsgeheimnisse*. Im § 14 StEG wird der Begriff des Staatsgeheimnisses materiell bestimmt. Es heißt dort: Tatsachen, ⁷²